

N i e d e r s c h r i f t

**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales und
Gesundheit**

am Mittwoch, dem 24.01.2024

**Neues Rathaus
Raum 2.5/2.6 , 2. Etage
Großflecken 59
24534 Neumünster**

Beginn: 18:02 Uhr

Ende: 19:48 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitzende

Frau Babett Schwede-Oldehus

stellvertretende/-r Ausschussvorsitzende/- r

Herr Thomas Balster

Ausschussmitglieder

Frau Sarah Conradt
Herr Dr. Bruno Dannmeier
Herr Sami Inci
Herr Dr. Johannes Kandzora
Herr Gerrit Köhler
Herr Rainer Loose
Herr Lukas Maschmann-Lück
Herr Horst-Dieter Micheel
Herr Andreas Preuß
Herr Alfred von Dollen

ab TOP 2

stellvertretendes Ausschussmitglied

Herr Fritz Ewert

Außerdem anwesend

Ratsfrau
Ratsfrau
Kinder- u. Jugendbeiratsvorsitzende
Kinder- u. Jugendbeirat
Seniorenbeirat
Forum der Vielfalt
Therapiehilfe, Leiter
Therapiehilfe, Streetworker
5 Zuhörerinnen und Zuhörer
1 Pressevertreter

Frau Marina Nitschke
Frau Urte Kringel
Frau Arlinda Demirovic
Herr Nick Andrias
Herr Dieter Sell
Frau Natali Schnar
Herr Stefan van der Elst
Herr Bozkurt Arslan

Von der Verwaltung

Stadtrat
FD 03, Präventionsmanager Armut
FD 03, Sozialplaner
FD 03, Teamleiterin Integration

Herr Carsten Hillgruber
Herr Felix Brümmer
Herr Arne Bollen
Frau Eilean Layden

FD 03, Geschäftsführerin AfSG
Personalrat

Frau Gudrun Folchert
Frau Britta Stoffer

Entschuldigt

Herr Bruno Narnbach

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1.	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2.	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
3.	Tagesordnung der Sitzung am 24.01.2024
4.	Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 29.11.2023
5.	Einwohnerfragestunde
6.	Anträge und Anfragen
6.1.	Antrag der FDP, RH Kaikowski, betr. Sicherstellung der Verpflegung an Schulen und KiTas in Neumünster Vorlage: 0076/2023/An
6.2.	Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der CDU-/ SPD-Ratsfraktion betr. "Zusammenhalt stärken – Menschen verbinden" vom 21.01.2024 Vorlage: 0084/2023/An
7.	Wahl des Seniorenbeirats der Stadt Neumünster Vorlage: 0182/2023/DS
8.	Mitteilungen
8.1.	Mitteilung Tagungsort der nächsten Sitzung am 06.03.2024

1 .	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
-----	---

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 18:02 Uhr, entschuldigt Herrn Maschmann-Lück, der etwas später käme, begrüßt für Herrn Narnbach seinen Stellvertreter Herrn Ewert und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
-----	---

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratende Tagesordnungspunkte sind nicht vorhanden.

3 .	Tagesordnung der Sitzung am 24.01.2024
-----	--

Die Vorsitzende teilt mit, dass zum TOP 6.1 ein Änderungsantrag der Ratsfraktion der Bürger für Neumünster vom 23.01.2024 vorliege sowie ein dringlicher Antrag der CDU-/SPD-Fraktion vom 21.01.2024 bezüglich einer Teilnahme am Interessenbekundungsverfahren zum Förderprogramm „Zusammenhalt stärken – Menschen verbinden“.

Die Dringlichkeit sei darin begründet, dass die nächste Ratsversammlung am 13.02.2024 stattfinde und das Interessenbekundungsverfahren bereits am 16.02.2024 ende.

Der Dringlichkeitsantrag solle unter TOP 6.2 neu behandelt werden. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Die Vorsitzende lässt dann über die erweiterte Tagesordnung abstimmen, und die entsprechend ergänzte Tagesordnung der öffentlichen Sitzung am 24.01.2024 wird einstimmig angenommen.

4 .	Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 29.11.2023
-----	---

Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 29.11.2023 gibt es nicht.

5 .	Einwohnerfragestunde
-----	----------------------

Es liegen keine Fragen von Einwohnerinnen oder Einwohnern vor.

6 .	Anträge und Anfragen
-----	----------------------

6.1 .	Antrag der FDP, RH Kaikowski, betr. Sicherstellung der Verpflegung an Schulen und KiTas in Neumünster Vorlage: 0076/2023/An
-------	---

Die Vorsitzende sagt, dass der AfSG thematisch am Rand, jedoch nicht grundsätzlich zuständig sei, und gibt das Wort an Herrn Stadtrat Hillgruber weiter, der diese Ansicht teilt. Eine vertiefte Diskussion bzw. Vorberatungen würden in den kommenden Ausschüssen für Schule und Sport sowie Jugendhilfe stattfinden - heute im AfSG könne ein ergänzendes Meinungsbild erfolgen.

Herr Stadtrat Hillgruber erläutert kurz die Historie und berichtet, was bereits unternommen worden und was noch geplant sei.

Die Ausschreibung zur Auswahl einer Cateringfirma werde aktuell vorbereitet, solle im Sommer ds. Js. starten und müsse auf Grund der Größenordnung europaweit stattfinden. Der AfSG werde vorab über den Sachstand informiert werden. Leider habe sich die Ausschreibung wegen personeller Engpässe in den betreffenden Fachdiensten verzögert.

Ratsfrau Nitschke erhält als ZuhörerIn das Wort und erläutert den Antrag. Sie und die FDP-Ratsfraktion sehen die rechtzeitige Sicherstellung der Verpflegung an Schulen und KiTa.s in Neumünster bis 2026 kritisch, zumal es ab dann einen Anspruch auf Ganztagsbetreuung geben und der Bedarf an Verpflegung somit noch steigen werde.

Lt. Herrn Stadtrat Hillgruber sei die Ausschreibung unumgänglich, und er verweist auf die Möglichkeit, bei der Versorgung bereits vorhandene Strukturen und Kooperationen zu nutzen.

Herr Balster erläutert den Änderungsantrag der Ratsfraktion der Bürger für Neumünster betr. die unter 8.erfolgte Ergänzung, Neuaufstellung des Kiek in.

Die Ausschussmitglieder sind übereinstimmend der Ansicht, dass ein gutes, gesundes Verpflegungsangebot für Kinder bedeutsam sei und dass dieses so günstig wie möglich angeboten werden müsse. Die Kinder müssten unbedingt bei der Auswahl des Essensangebots einbezogen werden.

Der AfSG nimmt beide Anträge zur Kenntnis.

6.2 .	Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der CDU-/ SPD-Ratsfraktion betr. "Zusammenhalt stärken – Menschen verbinden" vom 21.01.2024 Vorlage: 0084/2023/An
-------	--

Die Vorsitzende erläutert den Dringlichkeitsantrag und dass der AfSG hierfür nicht grundlegend zuständig sei, was Herr Stadtrat Hillgruber bestätigt, da formal nur die Ratsversammlung der Verwaltung Aufträge erteilen könne.

Vorsichtig sei laut Herrn Stadtrat Hillgruber anzumerken, dass hier die Zielgruppe ohne Jugendliche und ohne Senioren und Seniorinnen angesprochen werde und dass das Thema Einsamkeit bereits im Handlungskonzept Armut aufgegriffen werde, allerdings mit dem Schwerpunkt auf ältere Menschen.

Zudem sei zu berücksichtigen, dass die Förderung bei maximal 40 % liege, was nicht besonders attraktiv erscheine, auch wenn die Kommune beim Eigenanteil eigenes Personal einrechnen könne.

Dies sei eine erste Einschätzung, eine Interessensbekundung könne abgegeben werden.

Die Vorsitzende wolle den Dringlichkeitsantrag dahingehend verstanden wissen, und sie sehe Handlungsbedarf. Der AfSG könne den Sachverhalt diskutieren und der Antrag solle dann neu an die Ratsversammlung gestellt werden.

Herr Stadtrat Hillgruber weist auf die bereits aus dem Handlungskonzept Armut erfolgten Maßnahmen hin, z. B. die aufsuchende Seniorenarbeit.

Herr Winter legt den großen Aufwand bei der Vorbereitung des Interessenbekundungsverfahrens dar und weist auf die zeitliche Enge hin.

Herr Inci spricht sich für die SPD grundsätzlich fürs Interessenbekundungsverfahren aus und regt an, regelmäßig im AfSG übers Handlungskonzept Armut zu berichten.

Herr Preuß plädiert für seine Fraktion ebenfalls fürs Interessenbekundungsverfahren.

Herr Dr. Dannmeier äußert sich auch positiv zum Interessenbekundungsverfahren, stellt aber die Frage, wie es nach den vier Jahren weitergehen solle?

Herr Balster weist auf die Kurzfristigkeit der Antragstellung hin, und ob nicht ein Fristversäumnis vorliege und für die Anerkennung der Dringlichkeit nicht eine 2/3-Mehrheit notwendig sei, und Frau Schwede-Oldehus verweist auf die zuvor einstimmig genehmigte Erweiterung der Tagesordnung, die die Feststellung der Dringlichkeit beinhaltet habe.

Herr Dr. Kandzora weist auf den Präventivcharakter hin, denn wenn die Betroffenen der mittleren Altersgruppe aufgefangen werden könnten, würden sie auch im Alter gut versorgt dastehen.

Die Vorsitzende erbittet ein Votum und die Ausschussmitglieder sprechen sich bis auf eine Nein-Stimme fürs Interessenbekundungsverfahren aus.

Die Vorsitzende teilt mit, dass ein gesonderter Antrag an die Ratsversammlung vorbereitet werde.

7 .	Wahl des Seniorenbeirats der Stadt Neumünster Vorlage: 0182/2023/DS
-----	---

Die Vorsitzende bittet Herrn Stadtrat Hillgruber um Einführung ins Thema und Herr Sell und Herr Winter ergänzen dessen Ausführungen.

Dann lässt die Vorsitzende über die Vorlage abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 1

Beschluss:

Beschlossen

Endg. entsch. Stelle:

Ratsversammlung

8 .	Mitteilungen
-----	--------------

Herr Erster Stadtrat Hillgruber weist auf den verteilten neuen Gesundheitswegweiser hin, der sowohl online als auch in gedruckter Form sehr gut nachgefragt werde. Er danke sowohl dem Fachdienst Gesundheit für die Erstellung als auch der Anzeigenkundschaft, denn den Gesundheitswegweiser gebe es kostenlos.

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass die Sparkassenstiftung in der Septembersitzung über Projekte und Aktivitäten berichten wolle, was sie sehr begrüße.

Leider sei es nicht rechtzeitig gelungen, den Bericht der Streetworker auf die Tagesordnung zu nehmen – deswegen erfolge er an dieser Stelle.

Herr van der Elst und Herr Arslan erhalten das Wort und stellen sich und ihren Tätigkeitsbericht vor.

Ihr Wunsch sei ein aussagekräftigeres Dokumentationssystem. Die in der Präsentation genannten Zahlen, z. B. bei den Kontakten, seien real höher.

Gut angenommen werde das Beratungsbüro.

Hauptproblem der Kundinnen und Kunden sei das Thema Wohnungssuche – bezahlbare, passende Wohnungen fehlten vielfach dringend. Wohnungslosigkeit sei lt. Herrn van der Elst insofern gefährlich, weil sie z. B. zu mehr Drogenkonsum führe.

Spielsucht sei auch ein Thema.

Zahlreiche Betroffene müssten aufsuchend abgeholt werden. Streetwork mache Probleme sichtbar.

Es gebe viele junge Menschen ohne Ausbildung.

Im Vicelinviertel fehlten gute Freizeitangebote für Kinder.

Personell stießen die Streetworker insgesamt an ihre Leistungsgrenze.

Herr Stadtrat Hillgruber erläutert für die neu Anwesenden, dass die Stadt Neumünster die Therapiehilfe beauftragt habe, erläutert die Struktur und teilt mit, dass er sich weiter fundierte Zahlen wünsche.

Herr Inci hätte einen eigenen TOP als sinnvoll erachtet, wünscht sich ebenfalls einen fundierteren Bericht und fragt nach Vernetzungen.

Laut Herrn Dr. Dannmeier sei Präventionsarbeit von der Kita an sehr wichtig.

Auf Fragen von Herrn Dr. Kandzora antwortet Herr Arslan, dass Familien ebenfalls erreicht werden würden und dass es viele Kontakte mit Geflüchteten gebe.

Mit dem neuen Streetwork-Team in Boostedt gebe es eine gute Vernetzung und viele

Ehrenamtliche unterstützen die Arbeit.

Bei Alkoholentgiftungen kooperiere man mit dem FEK, bei Drogen- und Spielsucht seien Rickling und Ruhleben zuständig.

Im III. Quartal 2024 solle der TOP erneut angemeldet werden.

8.1 .	Mitteilung Tagungsort der nächsten Sitzung am 06.03.2024
-------	--

Die nächste Sitzung am 6.3.2024 werde im „Hahnknüll“ – Speisesaal - stattfinden.

Babett Schwede-Oldehus
(Ausschussvorsitzende)

Gudrun Folchert
(Geschäftsführerin AfSG)